

„Bei uns ist alles noch nicht so groß“

ALBISHEIM: Ostereierschießen beim Schützenverein – 15.000 Eier stehen bereit – Für die Kinder gibt's Überraschungseier

VON LEA OCHSNER

16.000 Eier, um die 800 Besucher und 15 Schießstände – zum traditionellen Ostereierschießen im Schützenhaus in Albisheim kommen große und kleine Gäste, um sich bunte Eier für ihr Osternest zu schießen. Mit Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkaliber wird um die Preise geschossen. Dabei kommen die Leute nicht nur wegen des Schießens, sondern vor allem wegen der familiären Atmosphäre.

Hebel auf, Munition rein, Hebel zu, das Gewehr auf den Ständer legen, zielen, abdrücken, treffen. Das ist der optimale Ablauf beim Schießen mit dem Luftgewehr auf die zehn Meter entfernte Zielscheibe. Wer ins Schwarze trifft, bekommt ein buntes Osterei, ein Treffer genau in die Mitte bedeutet sogar zwei Eier für das Osternest. Nils Esterhues passt auf, dass am Schießstand im Albisheimer Schützenhaus alles glatt läuft. Laien erklärt der Schießleiter gerne und mit viel Geduld, was man bei den Schüssen beachten muss und gibt wertvolle Tipps. Auch die anderen Helfer stehen den Schützen mit Rat und Tat zur Seite. „Zum Ostereierschießen kommen mehr Laien als Profis“, erzählt Esterhues, „aber viele sind richtig gut. Da wünscht man sich, dass sie direkt bei uns im Verein anfangen. Auf jeden Fall sind alle sehr diszipliniert, auch an den Tagen, die richtig gut besucht sind.“

Durch eine Tür kommen die Schützen vom Freiluftschießstand mit ihren von Löchern durchbohrten Zielscheiben in die heimelige Gaststätte. Hier gibt es Essen und Trinken, und hier werden auch die Gewinne ausgegeben. Die Erwachsenen bekommen bunte gekochte Eier, die sich der

Schützenverein vom Hofladen Hessemmer aus Harxheim besorgt, die Kinder bekommen für ihre Treffer Überraschungseier.

Hier trifft man auch auf den Vorstand des Schützenvereins. Ronni Frank hat im Dezember sein 25. Jahr als erster Vorsitzender gefeiert. Er erinnert sich noch, wie 1998 das erste Ostereierschießen stattgefunden hat. Damals war das Schützenhaus noch im Rohbau, es wurde erst im Herbst eingeweiht. Aber der Schießstand war schon benutzbar. Seitdem kommen Jahr für Jahr mehr Besucher vorbei.

In diesem Jahr erwartet der Schützenverein zwischen 800 und 900 Gäste, 15.000 Eier stehen bereit plus 1000 Überraschungseier. „Wir besorgen eigentlich jedes Jahr circa 1000 Eier mehr. Zurückgeben müssen wir da selten was, eher noch nachbestellen“, schmunzelt Isabella Diemer. Seit vier Jahren ist sie als zweite Vorsitzende im Verein tätig und auch für die Pressearbeit zuständig. Zusammen mit ihrem Mann kam sie vor 13 Jahren zum Verein, interessierte sich zunächst für Bogenschießen und Großkaliber, jetzt schießt sie auch Luftgewehr, Kleinkaliber und ist auf den Vereinsmeisterschaften unterwegs.

Was für sie das Ostereierschießen in Albisheim ausmacht, ist vor allem die familiäre Atmosphäre: „Bei uns ist alles noch nicht so groß und deswegen einfach gemütlicher. Das schätzen auch unsere Gäste. Wir kennen uns hier alle. Viele Gruppen haben ihre festen Tage, wann sie kommen, und das Jahr für Jahr. Das macht einfach Spaß, auch für uns ehrenamtliche Helfer.“ Im Schnitt nimmt jeder Gast eine Platte, also 30 Eier mit nach Hause. Die werden dann auch an Großeltern und andere Verwandte weitergegeben, weiß Diemer aus Erfahrung.



Volle Konzentration herrscht am Schießstand.

FOTO: STEPAN

Auch wenn Albisheim ein eher kleinerer Schützenverein ist, sorgen sie für ein vielfältiges Angebot rund um die Ostertage. Die Besucher können sowohl mit Luftgewehr und -pistole als auch mit Kleinkaliberwaffen schießen. Auch die Kinder dürfen ihr Glück versuchen. „Da haben wir extra von der Kreisverwaltung Donnersberg eine Sondergenehmigung, dass auch Kinder, die jünger als zwölf Jahre sind, teilnehmen können“, erklärt Frank. Ein zusätzlicher Wettbewerb ist außerdem das „Glücksschießen“.

Dafür bekommt der Schütze eine spezielle Zielscheibe, auf der, ähnlich einem Bingo-Schein, Zahlen angeordnet sind. Dreimal wird geschossen, danach wird die Punktzahl zusammengezählt, auch Minuszahlen gibt es. Am Ostersonntag wird dann festgestellt, welche drei Schützen das beste Ergebnis erzielt haben. Als Hauptpreis gibt es einen Präsentkorb. Außerdem wird wie jedes Jahr am Gründonnerstag ein „Pfälzer Abend“ mit Spezialitäten wie Leberknödel und Saumagen angeboten. Im Juni fei-

ert der Schützenverein Albisheim e. V. übrigens sein 30-jähriges Jubiläum, dann ist eine große Feier in der Pfrimmhalle in Albisheim geplant.

ZUR INFO

Das Ostereierschießen findet – außer am Karfreitag – bis Ostermontag statt. Heute und morgen von 19 bis 22 Uhr, Karsamstag 14 bis 18 Uhr, Ostersonntag 10 bis 18 Uhr, Ostermontag 10 bis 12 Uhr. An Gründonnerstag werden zudem Pfälzer Spezialitäten angeboten.